

Nachruf

Am Montag, den 30. Januar 2017 verstarb unser Compañero Guillermo Hernández Argiz im Alter von 80 Jahren. Guillermo war Weggefährte von CHE und Kämpfer der Stadt-Querilla in Havanna. Er wirkte 1959 mit an der Befreiung Kubas.

1964 kam Guillermo zur Behandlung seiner Augenerkrankung nach Karl-Marx-Stadt, die leider nicht erfolgreich behandelt werden konnte, so dass er vollständig erblindete.

Trotz dieser schweren gesundheitlichen Behinderung kämpfte er weiter und absolvierte eine Ausbildung als Masseur und medizinischer Bademeister an der Blindenheilschule Karl-Marx-Stadt, wo er auch seine Frau Hannelore kennenlernte und eine Familie gründete. In diesem Beruf arbeitete er viele Jahre und erwarb die volle Anerkennung auch der deutschen Kollegen. Insbesondere wirkte er viele Jahre unter den kubanischen Kollegen in den Betrieben der DDR.

Seine ganze Energie setzte Guillermo in die politischen Arbeit als Kommunist, in dem er immer von den Zielen der kubanischen Revolution sprach und sie konsequent verteidigte. In vielen Veranstaltungen trat er vor Schülern in der DDR auf und berichtete über seine Heimat Kuba und den hohen Zielen zum Aufbau des Sozialismus.

Die AG Cuba Sí hat von ihm immer wieder Impulse für ihre Arbeit erhalten. Wir verlieren einen Mitstreiter, der das Weltgeschehen kritisch begleitete und werden ihn immer in unserer Erinnerung behalten. Wir Freunde und Bekannte sind in diesen schweren Stunden bei der Frau von Guillermo, seinem Sohn Amado sowie allen Familienangehörigen.

Die Trauerfeier findet am Samstag, den 11. März 2017, 10:30 Uhr, im Krematorium an der Reichenhainer Straße in Chemnitz statt.

Saludos solidarios Compañero Guillermo
Cuba Sí CHEmnitz